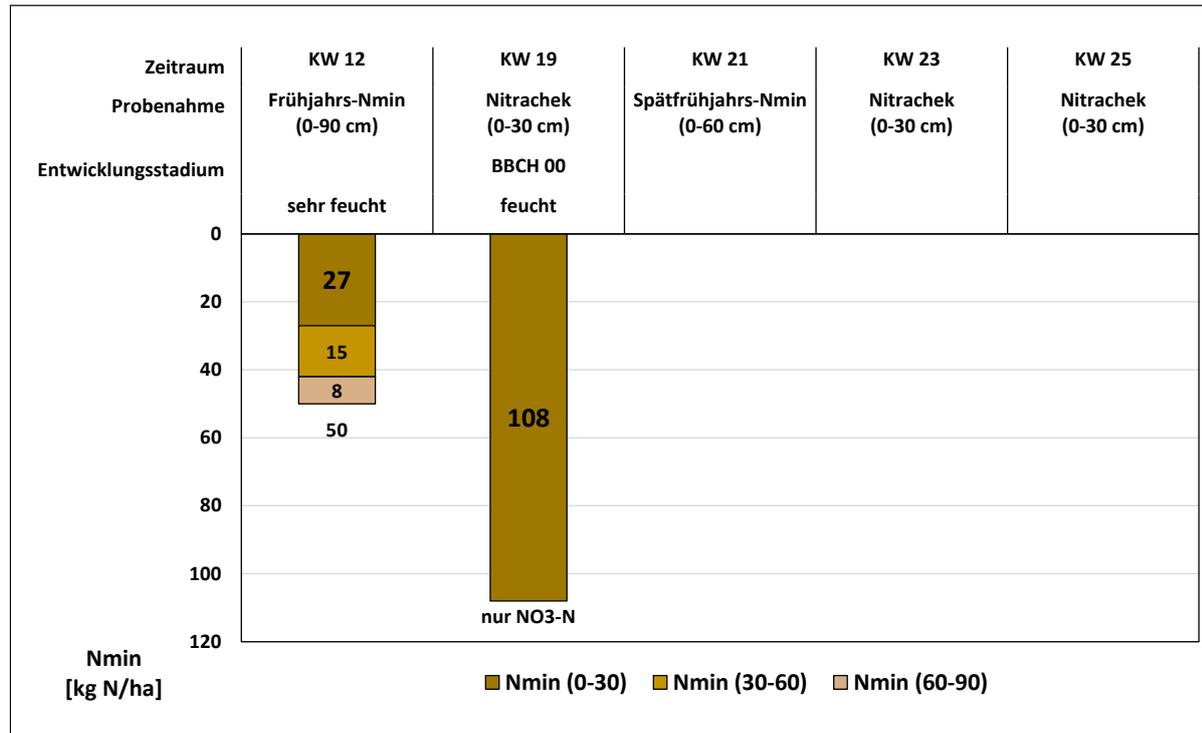


MINERALISCHER STICKSTOFF im **BODEN** (Feldmessung)

Kartoffeln - Tiefenumbruch (< 30 Bodenpunkte) – 10 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0-90 cm) und Nitrat-Gehalte (0-30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

In der Auswertung wurden die acht Kartoffelschläge berücksichtigt, die zum Zeitpunkt der Beprobung bereits gedüngt waren. Der mittlere Nitratstickstoffgehalt in der Ackerkrume liegt auf diesen Flächen bei 108 kg N/ha. Die Einzelwerte liegen zwischen 59 und 222 kg N/ha. Der mit Wirtschaftsdüngern ausgebrachte Ammoniumstickstoff mineralisiert im Boden recht zügig, temperaturabhängig innerhalb weniger Wochen oder Tage, zu Nitrat. Ammoniumstickstoff wird allerdings bei dieser Messung nicht miterfasst. Die ungedüngten Flächen wiesen einen mittleren Nitratstickstoffgehalt von 33 kg N/ha auf.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die N-Mineralisation wird nach dem kühlen zurückliegenden April mit den steigenden Temperaturen im Mai in den feuchten Böden deutlich zunehmen und es kann mit einer verstärkten N-Freisetzung aus organischen Düngern und Zwischenfrüchten gerechnet werden.

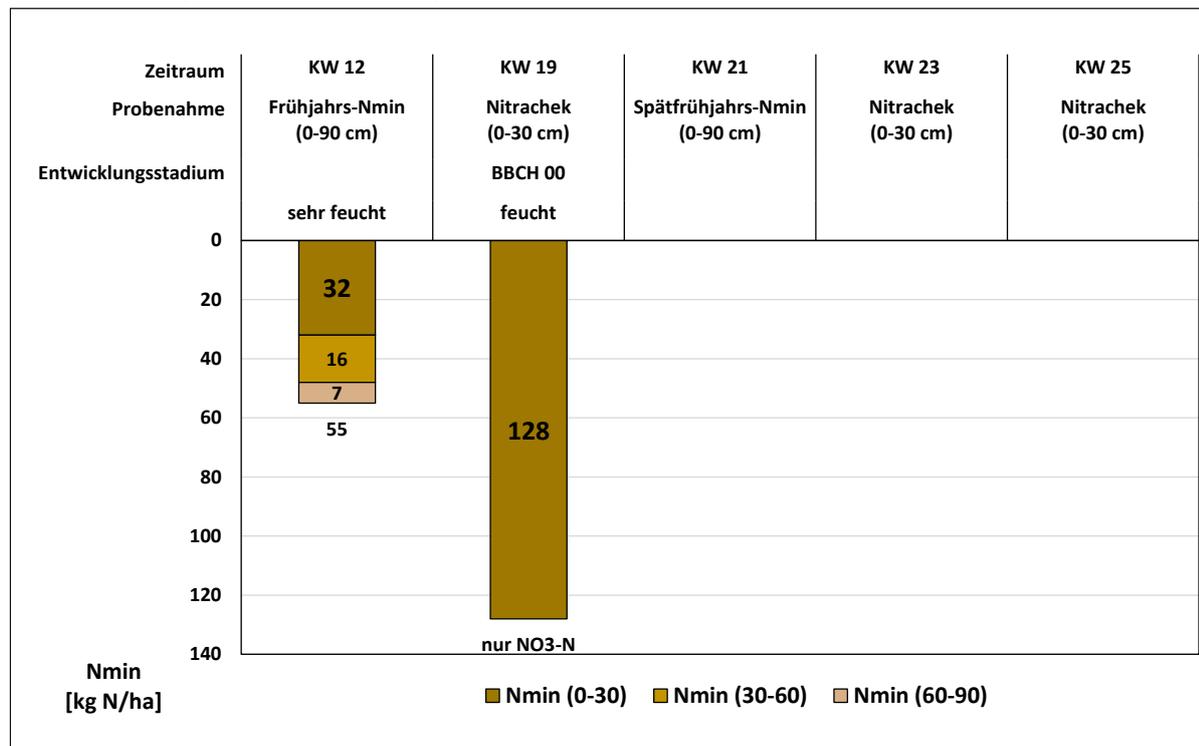
Empfehlung:

Die Kartoffel hat einen Großteil der Düngung vor der Aussaat erhalten. Hier besteht zurzeit kein weiterer Düngebedarf. In der 21. Kalenderwoche wird die nächste Beprobung (Spätfrühjahrs-Nmin 0 - 60 cm) durchgeführt.

MINERALISCHER STICKSTOFF im **BODEN** (Feldmessung)

Mais - Tiefenumbruch (< 30 Bodenkpunkte) – 5 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0-90 cm) und Nitrat-Gehalte (0-30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Nur ein Maisschlag war zum Zeitpunkt der Beprobung bereits organisch gedüngt und wurde in der Auswertung berücksichtigt. Der Schlag weist einen Nitratstickstoffgehalt in der Ackerkrume von 128 kg N/ha auf. Ammonium und die mineralische Unterfußdüngung wurden bei der Messung nicht miterfasst. Aufgrund der sehr feuchten Bedingungen in diesem Frühjahr konnten auf den meisten Flächen bisher keine Bodenbearbeitung und Düngung erfolgen. Die ungedüngten Flächen wiesen einen mittleren Nitratstickstoffgehalt von 19 kg N/ha auf.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die N-Mineralisation wird nach dem kühlen zurückliegenden April mit den steigenden Temperaturen im Mai in den feuchten Böden deutlich zunehmen und es kann mit einer verstärkten N-Freisetzung aus organischen Düngern und Zwischenfrüchten gerechnet werden.

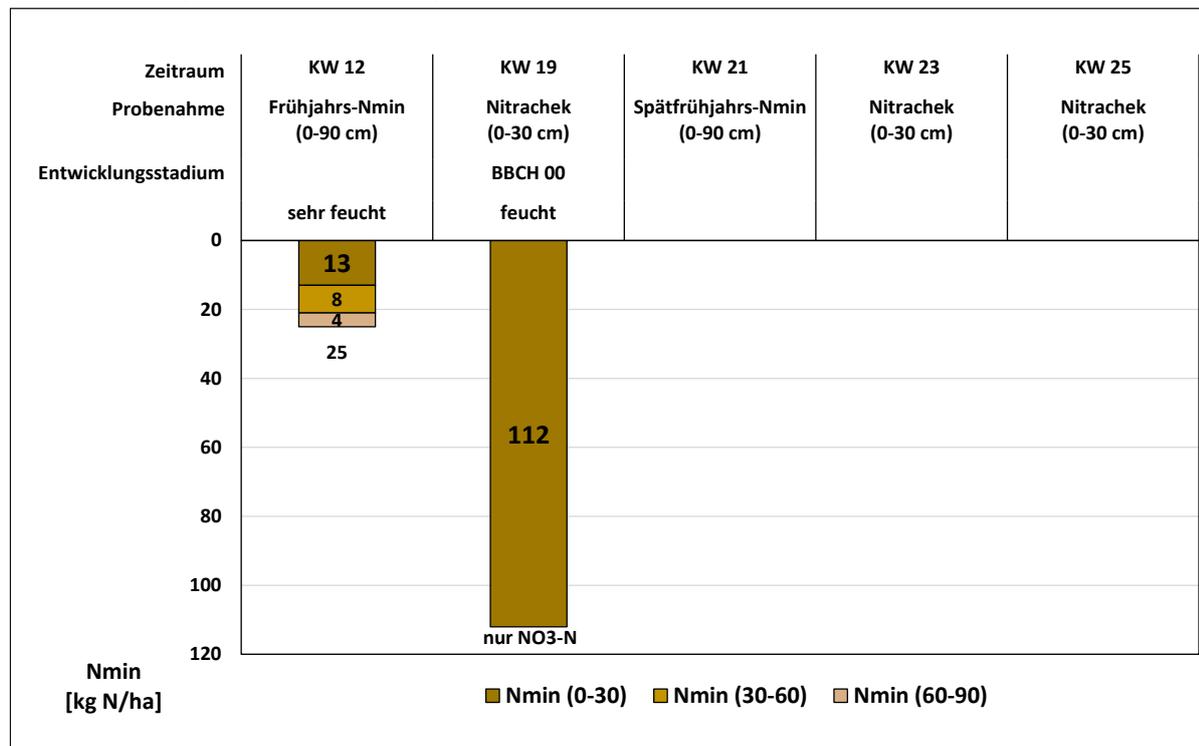
Empfehlung:

Der bereits gelegte Mais hat eine organische Düngung vor der Aussaat erhalten. Es besteht zurzeit kein weiterer Düngebedarf. In der 21. Kalenderwoche wird die nächste Beprobung (Spätfrühjahrs-Nmin 0-60 cm) durchgeführt.

MINERALISCHER STICKSTOFF im BODEN (Feldmessung)

Mais - leichte Böden (< 30 Bodenpunkte) – 5 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0-90 cm) und Nitrat-Gehalte (0-30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

In der Auswertung wurden drei Maisflächen auf leichten Böden berücksichtigt, die zum Zeitpunkt der Probenahme bereits gedüngt waren. Der mittlere Nitratstickstoffgehalt in der Ackerkrume zur Aussaat ist mit 112 kg N/ha auf einem mittleren Niveau. Die Einzelwerte schwanken zwischen 99 und 169 kg N/ha. Ammonium und die mineralische Unterfußdüngung wurden bei der Messung nicht miterfasst. Der mit Wirtschaftsdüngern ausgebrachte Ammoniumstickstoff mineralisiert im Boden recht zügig, temperaturabhängig innerhalb weniger Wochen oder Tage, zu Nitrat. Die ungedüngten Flächen wiesen einen mittleren Nitratstickstoffgehalt von 22 kg N/ha auf.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die N-Mineralisation wird nach dem kühlen zurückliegenden April mit den steigenden Temperaturen im Mai in den feuchten Böden deutlich zunehmen und es kann mit einer verstärkten N-Freisetzung aus organischen Düngern und Zwischenfrüchten gerechnet werden.

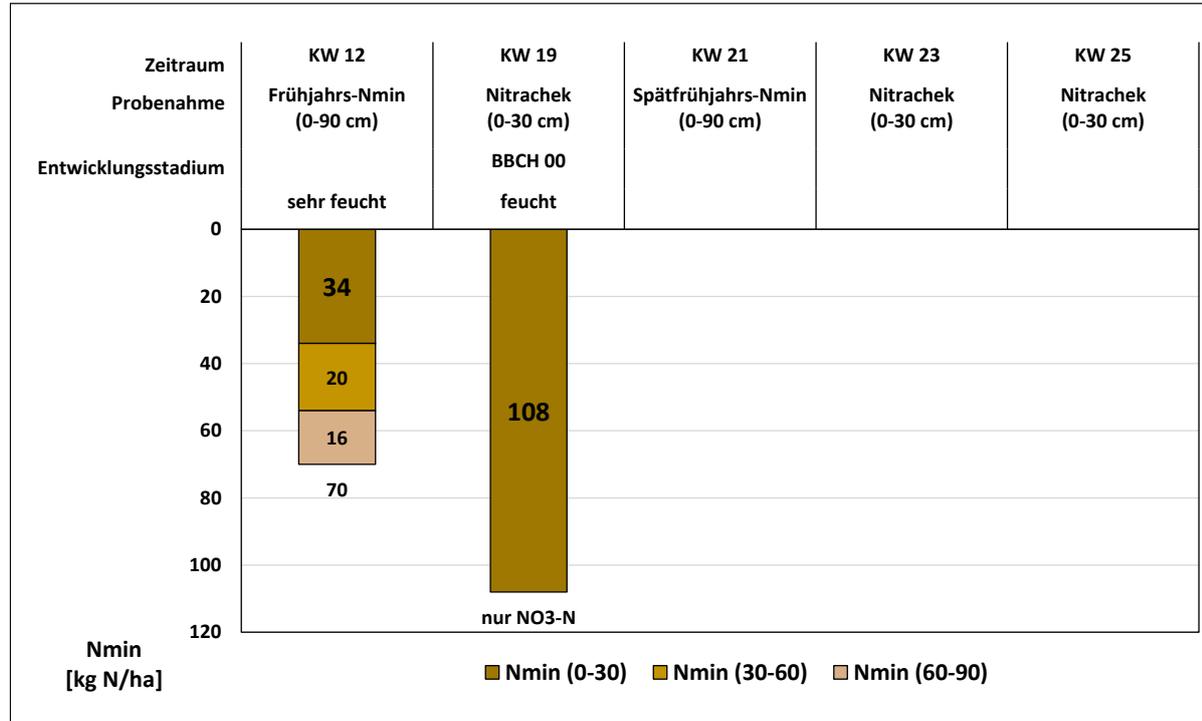
Empfehlung:

Der bereits gelegte Mais hat eine organische Düngung vor der Aussaat erhalten. Es besteht zurzeit kein weiterer Düngebedarf. In der 21. Kalenderwoche wird die nächste Beprobung (Spätfrühjahrs-Nmin 0-60 cm) durchgeführt.

MINERALISCHER STICKSTOFF im **BODEN** (Feldmessung)

Mais - Eschboden (30 – 40 Bodenknoten) – 5 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0-90 cm) und Nitrat-Gehalte (0-30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Der mittlere Nitratstickstoffgehalt in der Ackerkrume liegt zur Aussaat von Mais auf Eschböden bei 108 kg N/ha. Die Einzelwerte liegen zwischen 87 und 160 kg N/ha. Die Schläge waren zum Zeitpunkt der der Beprobung frisch bestellt und/oder organisch gedüngt. Der mit Wirtschaftsdüngern ausgebrachte Ammoniumstickstoff mineralisiert im Boden recht zügig, temperaturabhängig innerhalb weniger Wochen oder Tage, zu Nitrat. Ammonium und die mineralische Unterfußdüngung wurden bei dieser Messung nicht miterfasst.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die N-Mineralisation wird nach dem kühlen zurückliegenden April mit den steigenden Temperaturen im Mai in den feuchten Böden deutlich zunehmen und es kann mit einer verstärkten N-Freisetzung aus organischen Düngern und Zwischenfrüchten gerechnet werden.

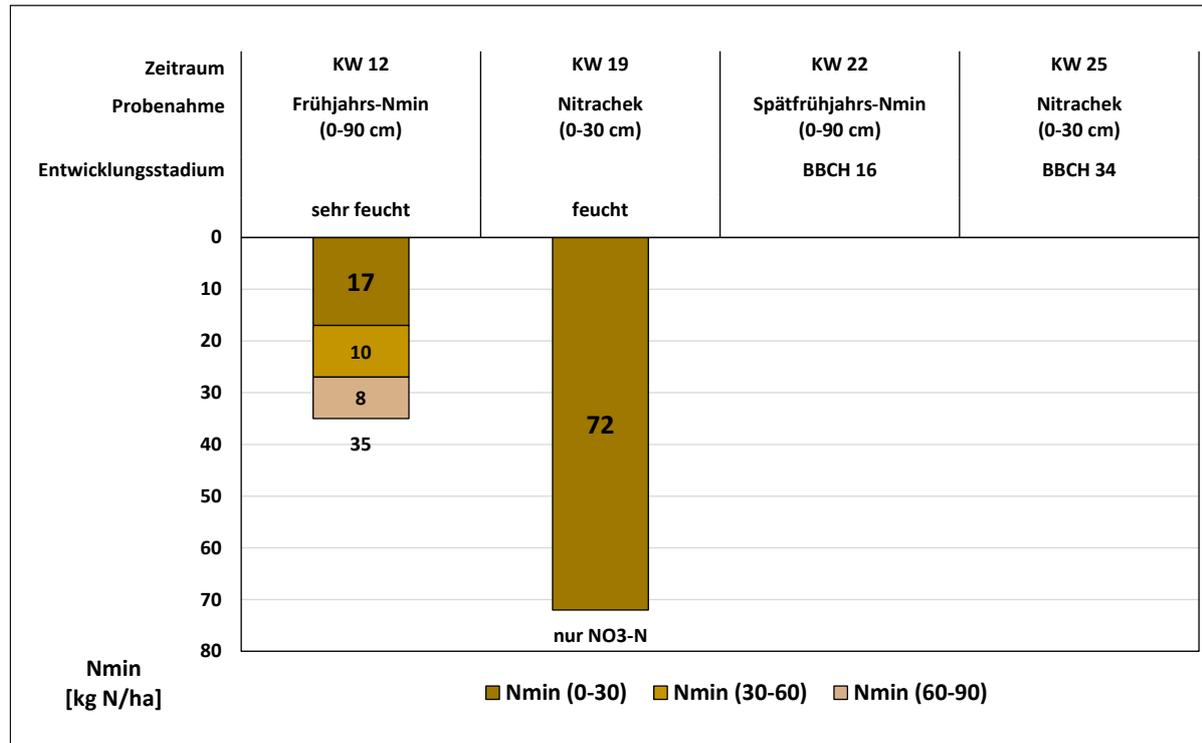
Empfehlung:

Der bereits gelegte Mais hat eine organische Düngung vor der Aussaat erhalten. Hier besteht zurzeit kein weiterer Düngebedarf. In der 21. Kalenderwoche wird die nächste Beprobung (Spätfrühjahrs-Nmin 0-60 cm) durchgeführt.

MINERALISCHER STICKSTOFF im **BODEN** (Feldmessung)

Mais - schwerer Böden (> 35 Bodenpunkte) – 5 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0-90 cm) und Nitrat-Gehalte (0-30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

In der Auswertung wurden die vier bereits gedüngten Maisflächen auf schweren Böden berücksichtigt. Der mittlere Nitratstickstoffgehalt in der Ackerkrume zur Aussaat ist mit 72 kg N/ha eher niedrig. Die Einzelwerte schwanken zwischen 17 und 179 kg N/ha. Ammonium und die mineralische Unterfußdüngung wurden bei dieser Messung nicht erfasst. Der Schlag mit 17 kg N/ha wurde erst kurz vor der Beprobung organisch gedüngt. Das Ammonium hat sich in diesem Fall noch nicht in Nitrat umgewandelt und wurde daher nicht miterfasst.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die N-Mineralisation wird nach dem kühlen zurückliegenden April mit den steigenden Temperaturen im Mai in den feuchten Böden deutlich zunehmen und es kann mit einer verstärkten N-Freisetzung aus organischen Düngern und Zwischenfrüchten gerechnet werden.

Empfehlung:

Der bereits gelegte Mais hat eine organische Düngung vor der Aussaat erhalten. Hier besteht zurzeit kein weiterer Düngebedarf. In der 21. Kalenderwoche wird die nächste Beprobung (Spätfrühjahrs-Nmin 0-60 cm) durchgeführt.